Karl Hallwachs

HALLWACHS, KARL (ADOLPH FLORENTIN FRIEDRICH) * Darmstadt 15. Sept. 1868 (nicht 1870) | † Kassel 15. Aug. 1959; Dirigent und Komponist

Karl Hallwachs entstammte einer alteingesessenen Darmstädter Familie; sein Vater Wilhelm war Medizinalrat. Seine musikalische Ausbildung erhielt er 1885–1893 an der Musikakademie in München unter Josef Rheinberger und Ludwig Thuille. 1894–1897 war er Dirigent des *Akademischen Gesangvereins* und des *Instrumentalvereins* in Darmstadt, weiterhin 1897–1899 Kapellmeister und Korrepetitor am Königlichen Theater in Wiesbaden; am dortigen Spangenberg-Konservatorium hielt er Vorlesungen über Themen aus dem Bereich der Oper. Nach einem kurzen Engagement am Stadttheater in Aachen (1900) übernahm er die Leitung des Gesangvereins *Eintracht* und der *Gesellschaft der Musikfreunde* in Saarbrücken (1900–1902; sein Nachfolger wurde Ferdinand Krome) und folgte schließlich 1902 einem Ruf als Dirigent des *Oratorienvereins* und der *Liedertafel* in Kassel. Seinen früheren Wirkungsstätten Darmstadt und Wiesbaden stattete er – sei es als Gastdirigent, mit wissenschaftlichen Vorträgen (insbesondere über die Opern Mozarts und Wagners) sowie auch als Kurgast – bis in 1920er Jahre des Öfteren Besuche ab. In erster Ehe verheiratet war Hallwachs seit 1901 (Eheschließung in Hannover) mit der Sängerin Friederike Wilhelmine Maria (gen. „Frieda“) Zimmer (Künstlername Zerny; * Seulberg bei Bad Homburg (nicht Frankfurt) 7. Dez. 1864 | † Kassel 5. März 1917), einer Schülerin von Julius →Stockhausen und enge Vertraute von Hugo Wolf. 1911 erhielt er den Titel eines königlich preußischen Musikdirektors. Sein Onkel Ludwig Hallwachs (* Darmstadt 23. Dez. 1826 | † ebd. 9. Jan. 1903; Jurist und Politiker) setzte sich maßgeblich für die (1878 erfolgte) Gründung eines als Dachorganisation fungierenden evangelischen *Kirchengesangvereins für Hessen* ein.

Werke (für Sst. und Kl., wenn nicht anders angegeben) — *Lieder* op. 5; ungedruckt (daraus *Das welke Blatt* als Abschrift in D-OLl) <> *Lieder eines fahrenden Spielmanns von Stefan George* op. 12, Mannheim: Heckel [nicht nach 1901]; D-Kl, D-Sl – teilveröffentlicht in *Blätter für die Kunst* (Berlin), Heft 2/2, (März) 1894 <> *Vier Gesänge nach Gedichten von Stefan George und Karl Wolfskehl* op. 13, Berlin: Deneke 1901; D-B, D-Sl <> *Zehn Gedichte von Conrad Ferdinand Meyer* op. 19, Mannheim: Heckel [1898]; D-B, ehem. D-DS <> *Sechs Gedichte von Conrad Ferdinand Meyer* op. 20; Berlin: Deneke 1901; D-B <> *Vier Lieder* (Mch.) op. 21; Mannheim: Heckel [1910]; D-B <> *Fünf Lieder* op. 27, Berlin: Deneke 1901; D-B – später bei Ries&Erler [1913]; einzeln *Das Lied des Zwergen*; D-B, D-Sl, D-SWl <> *Sieben Gedichte von Wilhelm Busch* op. 28, Mannheim: Heckel [1910]; CH-Zz <>

Neun Lieder und Gesänge aus des Knaben Wunderhorn op. 30, Leipzig: Leuckart [1910]; D-B <> *Erinnerungsblätter. Fünf Klavierstücke* op. 31, Kassel: Kramer-Bangert [1910]; D-Kl <> *Fünf alte Weihnachtslieder mit neuen Weisen* op. 32, Berlin: Ries&Erler 1910; CH-SO, D-B, D-BMs, D-Mbs <> *Männerchöre* op. 34 Nr. 1 (*Abendfrieden*); Kassel: Simon [1927]; D-B <> *Deutscher Gruss* (4st. Mch.) o. op., ebd. [1937], D-B <> weitere Kompositionen (u. a. die Oper *Ramaka*, Mainz 1895, sowie Klavierwerke aus der Kasseler Zeit; s. Müller DML) blieben ungedruckt und sind verschollen <> Schriften: *Hugo Wolf*, in: *Allgemeine Kunst-Chronik* (München) 15. Nov. 1894, S. 677–678 <> Musikberichterstattung für die Kasseler Presse

Quellen — Nachlass; D-Kl (2° Ms. Mus. 1501) <> Kirchenbücher und Standesamtsregister Darmstadt; Standesamtsregister Frankfurt und Hannover <> Briefe s. Kalliope <> Akten in D-DSsa (Best. B 428 Nr. 2723) und in D-Ksta (Best. A 1.11 Nr. 28 und 129) <> *Wiesbadener General-Anzeiger* 17. Aug. 1897, 30. Nov. 1897, 24. Jan. 1899, 28. Jan. 1899, 10. Febr. 1899, 2. März 1899, 5. Okt. 1901, 3. Dez. 1903; *Wiesbadener Bade-Blatt* 20. Sept. 1898, 20. Juli 1900; *Wiesbadener Tagblatt* 31. Aug. 1904, 13. Sept. 1911, 25. Jan. 1923; *Die Lyra* (Wien) 1. Okt. 1905; *Musikalisches Wochenblatt* 24. Jan. 1907 und passim; *Wiesbadener Zeitung* 17. März 1920; Darmstädter und Kasseler Presse <> MMB

Literatur — Jansa 1911 (s. Abb.); NassB; Riemann [10]1922; Frank/Altmann 1927; NassB <> Joachim Fontaine, *Große Namen in Saarbrücken. Die „Gesellschaft der Musikfreunde“ und ihre Konzerte*, in: *Musik in Saarbrücken. Nachklänge einer wechselvollen Geschichte*, hrsg. von Nike Keisinger und Ricarda Wackers, Saarbrücken 2000, S. 97–110 <> Art. *Zerny, Frieda*, in: Ernst Hilmar, *Hugo Wolf Enzyklopädie*, Tutzing 2007, S. 516–517 <> Karl Sell, *Ludwig Hallwachs †*, in: *Monatsschrift für Gottesdienst und kirchliche Kunst* 8 (1903), S. 43–47

Axel Beer

From:
https://mmm2.mugemir.de/ - **Musik und Musiker am Mittelrhein 2 | Online**

Permanent link:
https://mmm2.mugemir.de/doku.php?id=hallwachs

Last update: **2025/03/05 08:35**